

Jahresbericht regionale Schiedsrichterkommission Saison 2025/26

Während der Saison 2025/26 traten wichtige Änderungen der Spielregeln in Kraft. Die Schiedsrichterkommission (CRA) freut sich feststellen zu können, dass diese Neuerungen sowohl von den Teams als auch von den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern gut verstanden und korrekt umgesetzt wurden.

Die Saison 2025/26 in Zahlen:

- 70 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, davon 19 Kandidatinnen und Kandidaten sowie 33 Regionalliga-3-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichter
- 393 Spiele, davon:
 - 80 in der Regionalliga 3
 - 152 in der Regionalliga 2
 - 43 in der Nationalliga 1
 - 4 Spiele des Mobilier Cups und 37 Spiele des Walliser Cups
- 561 besetzte Schiedsrichtereinsätze
- Mehr als 20 Kandidatinnen und Kandidaten in der theoretischen Ausbildung zur Regionalschiedsrichterin bzw. zum Regionalschiedsrichter, wobei lediglich zwei Personen die Prüfung nicht bestanden haben.

Herausforderungen der Saison:

- In den vergangenen drei Saisons wurden zahlreiche junge Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ausgebildet. Viele von ihnen verfügen jedoch noch nicht über genügend Erfahrung, um Spiele der Regionalliga 2 oder der Nationalliga 1 zu leiten. Dadurch standen zu wenige Einsätze in der Regionalliga 3 zur Verfügung, damit diese Nachwuchsschiedsrichterinnen und -schiedsrichter ihr Soll erfüllen konnten, während gleichzeitig zu viele Spiele der Regionalliga 2 für die Anzahl qualifizierter Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter vorhanden waren. Dieses Ungleichgewicht muss künftig wieder ausgeglichen werden.
- Mehrere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter hatten Schwierigkeiten mit einzelnen Teams und mussten Berichte an die Schiedsrichterkommission verfassen oder Disziplinar massnahmen gegen Mannschaften aussprechen.
- Einige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter meldeten bereits zu Saisonbeginn so viele Abwesenheiten, dass ihnen keine Einsätze mehr zugeteilt werden konnten.

Positive Entwicklungen:

- Insgesamt wurden Spielverschiebungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen gemeldet.
- Mehrere Vereinsschiedsrichterinnen und -schiedsrichter konnten zu Regionalschiedsrichterinnen bzw. Regionalschiedsrichtern ausgebildet werden. Dies zeigt, dass das System zur Förderung des Schiedsrichternachwuchses gut funktioniert.
- Dank der insgesamt erfreulichen Anzahl verfügbarer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter kann das individuelle Einsatzsoll für die Saison 2026/27 auf fünf Spiele gesenkt werden (gegenüber acht Spielen in der Saison 2025/26). Dies ist möglich, weil einige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bereit sind, mehr Einsätze zu übernehmen. Die Aufgebote werden deshalb künftig stärker nach der tatsächlichen Verfügbarkeit erfolgen.

Massnahmen für die Saison 2026/27:

- Weniger erfahrene Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter werden künftig auch in Spielen der Regionalliga 2 eingesetzt, teilweise auch als 1. Schiedsrichterin bzw. 1. Schiedsrichter. Wir bitten die Teams daher um Fairness und Verständnis, da wir im Amateurvolleyball tätig sind. Für Aufstiegsspiele sowie für die Rückrunde der M2-Spitzengruppe werden sie jedoch – ausser bei fehlender Verfügbarkeit qualifizierter Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter – nicht eingesetzt.
- Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter werden erneut darauf hingewiesen, unsportliches oder unangemessenes Verhalten konsequent zu ahnden – auch dann, wenn ihnen die betreffenden Teams persönlich bekannt sind. Wer sich in einer solchen Situation nicht in der Lage sieht, objektiv zu handeln, wird gebeten, keine Einsätze bei diesen Teams zu übernehmen.

Präsident RSK SVRW
Florian Corboud